

Der Gottvater des Schlagers: „Die Chronik der ZDF Hitparade“ wird am ersten Todestag von Moderatoren-Legende Dieter Thomas Heck in Berlin präsentiert – BILD

ID: LCG19279 | 19.08.2019 | Kunde: Stadl Media | Ressort: Kultur
Ausland | Medieninformation

Im Jubiläumsjahr der legendären ZDF Hitparade präsentiert Autor und Schlager-Experte Andreas Tichler gemeinsam mit den Stars aus der Hitparaden-Zeit, Bernhard Brink, Martin Mann und Cindy Berger, sein mit dem wissenschaftlichen Siegel der JAM Music University versehenes und bereits vor der offiziellen Präsentation viel beachtetes Werk über eine der wichtigsten Epochen des deutschen Schlagers.

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#) : © Stadl Media

Wien/ Berlin (LCG) – „Hier ist Berlin!“ – „Reiner, fahr ab!“ – Wer erinnert sich nicht an die legendären Sprüche des charismatischen Moderators **Dieter Thomas Heck** ? Mit seinem unnachahmlichen Stil wurde der Schnellsprecher mit der lauten und zugleich warmen Stimme zur Legende – und mit ihm eine Sendung zum Kult erkoren und ihre Interpreten zu Stars gemacht.

Bereits am 27. April dieses Jahres widmete das ZDF der Hitparade zum 50-jährigen Jubiläum eine von **Thomas Gottschalk** moderierte Hauptabendshow, die eine Quote von knapp sechs Millionen Zusehern erreichte. Der CD-Sampler „50 Jahre ZDF Hitparade“ (SONY Music) war drei Wochen auf Platz zwei der offiziellen Deutschen Compilation Charts und ist bereits jetzt die zweiterfolgreichste Compilation des Jahres 2019.

35 Jahre, nachdem Heck zum letzten Mal die „ZDF Hitparade“ moderiert hat, erscheint mit „Die Chronik der ZDF-Hitparade – Die Ära Dieter Thomas Heck 1969 – 1984“ ein umfassendes Nachschlagewerk über diese Epoche.

Das 2,2 Kilogramm schwere Buch liefert auf 544 Seiten viele exklusive und überraschende Informationen, die der Öffentlichkeit bislang nicht zugänglich waren. Alle 183 „Hitparaden“-Folgen und Sondersendungen der Ära **Dieter Thomas Heck** werden chronologisch und tabellarisch dokumentiert, ebenso wie die außergewöhnlichen Lebens- und Karrierewege der „Hitparaden“-Stars.

Augenzwinkernd werden auch die „Grabenkämpfe“, „Intrigen“ sowie die „Pleiten, Pech und Pannen“ beleuchtet, gekrönt von **Dieter Thomas Hecks** unnachahmlichen An- und Absagen. Speziell zu den sogenannten „verschollenen Sendungen“ gibt es viele exklusive Informationen.

Ein gehobener Schatz an „Hitparaden-Wissen“ mit allen Sendungen, allen Künstlern, allen Titeln, Ergebnissen und Platzierungen. Abwechslungsreich aufgebaut, mit teilweise unveröffentlichten Interviews und bisher unbekanntem Informationen über die Stars des deutschen Schlagers. Illustriert mit Abbildungen sämtlicher Platten-Covers und umfangreichen Bildstrecken mit Fotografien aus den Archiven. Unterhaltend präsentiert, mit zahlreichen einzigartigen Original-Zitaten aus den Sendungen, die Erinnerungen wecken und für herzhaftes Lachen sorgen.

„smago!“-Chefredakteur und Stadtpost-Redakteur **Andreas Tichler** hat sich in jahrelanger Recherche und mit bemerkenswerter Liebe zum Detail dem Thema gewidmet. Das Ergebnis ist eine faszinierende Zeitreise in die Welt des Schlagers. So spannend und kurzweilig kann eine Chronik sein!

Die offizielle Handels-Veröffentlichung (im Buchhandel) ist der 23. August 2019 – der erste Todestag von **Dieter Thomas Heck** .
Weitere Informationen auf [https:// www.stadtpost.at/ hitparade](https://www.stadtpost.at/hitparade) .

Über Dieter Thomas Heck

Der deutsche Moderator und Showmaster wurde 1937 in Flensburg als **Dieter Heckscher** geboren. Nach Schulzeit und ersten beruflichen Erfahrungen als Automobilverkäufer in Hamburg versuchte er sich

noch unter dem Namen Heckscher als Sänger und trat 1961 auch beim Grand Prix Eurovision de la Chanson an. Bald wurde auch sein Moderationstalent entdeckt und so begann 1964 seine Karriere als Radiomoderator bei Radio Luxemburg, wo er auch seinen Namen in Dieter „Thomas“ Heck änderte, und anschließend bei Europawelle Saar. Heck forcierte schon damals den deutschen Schlager. 1967 bot Regisseur **Truck Branss** ihm an, eine Fernsehsendung zu machen. Die „ZDF Hitparade“ sollte er anschließend von 1969 bis 1984 insgesamt 183 Mal präsentieren. Auch danach blieb Heck dem deutschen Schlager verbunden und war bis zu seinem Abschied von der Bühne im Jahr 2007 in zahlreichen weiteren Fernseh-Produktionen als Schauspieler und Moderator aktiv (unter anderem „Das Schlagerhitfestival“ und „Melodien für Millionen“). Neben zahlreichen Verdienstorden wurde **Dieter Thomas Heck** unter anderem mit dem Echo (2008), dem Deutschen Musikpreis (2012) und der Goldenen Kamera (1970 und 2017 für sein Lebenswerk) ausgezeichnet. Privat war Heck zweimal verheiratet und Vater einer Tochter sowie zweier Söhne. Er starb am 23. August 2018 in Berlin.

Über die ZDF Hitparade

Die ZDF Hitparade war eine Unterhaltungssendung im deutschen Fernsehen, die in den Jahren 1969 bis 2000 monatlich die von der Plattenindustrie ausgewerteten und vom Publikum gewählten erfolgreichsten und beliebtesten Künstler und Titel vorwiegend des deutschen Schlager präsentierte. Die Sendung verhalf dem deutschen Schlager zu einer neuen, generationenübergreifenden Popularität und wurde unter der Regie von **Truck Branss** vor allem in den 1970er- und 1980er-Jahren zu einer der erfolgreichsten Sendungen des deutschen Fernsehens. Basis des Erfolgs waren auch einige Innovationen wie die Gestaltung des Studios oder die Einbindung des Publikums durch Voting-Verfahren, zuerst mit Stimmkarten, später durch die erstmalige Einführung des TED-Verfahrens zur Wahl der beliebtesten Musiktitel. Moderiert wurde die Sendung von **Dieter Thomas Heck** (1969 bis 1984), **Viktor Worms** (1985 bis 1989) und **Uwe Hübner** (1990 bis 2000).

Über die Künstler Bernhard Brink, Martin Mann, Cindy Berger

Bernhard Brink ist der Schlagertitan und hat gerade sein aktuelles Album „Diamanten“ veröffentlicht, das soeben auf Platz zwölf in die offiziellen Deutschen Charts eingestiegen und damit das am besten platzierte in seiner gesamten Karriere ist. **Bernhard Brink** zählt zu den erfolgreichsten Interpreten der „ZDF-Hitparade“. Die von ihm moderierte Sendung „Die Schlager des Monats“ (Juli 2019) hatte Top-Quotenwerte und war die erfolgreichste seit Sendungsbeginn. „BB“ ist seit über 45 Jahren kontinuierlich erfolgreich. 2020 ist er mit **Stefan Mross** (und anderen Künstlern) auf großer „Immer wieder sonntags“-Tournee; 2021 geht er auf große Solo-Tournee (live mit Band). **Bernhard Brink** wurde 1952 in Nordhorn geboren, zog jedoch Anfang der 1970er-Jahre nach Berlin. Seiner Wahlheimatstadt widmete er unlängst einen eigenen Song („Berlin“).

Der von **Michael Holm** entdeckte **Martin Mann** gilt als „der kernigste Schlagersänger Deutschlands“. Aufgrund einer verlorenen Wette trat er 1971 als erster Mann in „Hot Pants“ im deutschen Fernsehen auf (in der „ZDF-Hitparade“). „Cecilia“, „Heut' ist mir alles egal“, „Strohblumen“, „Bind ein blaues Band um unser'n Birkenbaum“ oder „Memories“ waren weitere Erfolge von ihm. 2018 meldete er sich – nach gut 20-jähriger Auszeit (als Sänger) – mit dem Titel „Meilenweit nach Mendocino“ zurück und wurde in der Kategorie „Das Mega-Song Comeback“ mit dem renommierten smago!-Award ausgezeichnet. Es folgten die Singles „Alles zurück auf Anfang“ und – top-aktuell – „Wehrlos“. Am 10. März dieses Jahres wurde er 75 Jahre jung. Wobei er noch immer locker als „Endvierziger“ durchgehen könnte.

Cindy Berger (Geburtsname **Jutta Gusenburger**) wurde gemeinsam mit ihrem 2012 verstorbenen, früheren Ehemann **Norbert „Bert“ Berger** als Duo „Cindy & Bert“ bekannt. 1969 erschien ihre erste Platte mit dem Titel „Saturday Morning“. Weitere erfolgreiche Titel aus der Zeit der „ZDF-Hitparade“ waren „Immer wieder sonntags“, „Spaniens Gitarren“, „Aber am Abend, da spielt der Zigeuner“ oder „Wenn die

Rosen erblühen in Malaga". Das Duo versuchte sich auch mehrmals beim Vorentscheid zum Eurovision Song Contest und vertrat Deutschland 1974 im Wettbewerb. 1984 veröffentlichte **Cindy Berger** als „Cindy's Company“ den Titel „Katzenaugen“. „Cindy & Bert“ trennten sich 1988 und **Cindy Berger** startete eine erfolgreiche Solo-Karriere, unter anderem auch mit zwei Teilnahmen am Eurovision Song Contest (1988 zweiter Platz mit „Und leben will ich auch“, 1991 siebenter Platz mit „Nie allein“). Ab Mitte der 1990er-Jahre waren Cindy und Bert wieder gemeinsam zu sehen, unter anderem 2011 als Teilnehmer der Fernseh-Show „Cover my Song“ auf VOX. Bert starb 2012. **Cindy Berger** veröffentlichte zuletzt – gemeinsam mit Newcomer **Justin Winter** – den Song „Was wir voneinander lernen“.

Über den Autor Andreas Tichler

Andreas „Andy“ Tichler fühlt sich dem deutschen Schlager schon immer verbunden. Bereits am 21. September 1992 startete er die erste rein deutschsprachige Schlagerparty: In der Freiburger In-Diskotheek „Circus“ (dann: „Subway“ und „Exit“) lockte er jeden Montag (!) 1.000 Gäste an. Ganze neun Jahre konnte sich die Veranstaltung „Andy's Schlagercircus“ behaupten. Von November 1995 bis Sommer 2001 gestaltete er jeden Freitag in der Diskothek „Spectrum“ in Bad Krozingen die erfolgreiche Veranstaltung „Schlagerspektrum“, im Kölner „Gloria“ etablierte er die Schlagerparty „Ein bisschen Spaß muss sein – der Schlagercircus in Köln“ und verpflichtete Stargäste wie **Christian Anders**, **Evelyn Künneke**, **Bata Illic** oder **Michael Holm**. Speziell diese Kölner Veranstaltung geriet zum Medien-Ereignis: Verschiedene Lobeshymnen, Berichte und Erwähnungen gab es unter anderem bei „Punkt 12“ und „Hans Meiser“ (RTL), in „KuK“ (WDR), „Dr. Mag“ (ZDF) und in der „Harald Schmidt Show“ (Sat.1). Auch die Presse (unter anderem Bild, Express, Prinz) zeigte sich begeistert. Die „Im 7. Schlagerhimmel“-Veranstaltungen in Friedrichshafen („Bahnhof Fischbach“), Nürnberg („Forum“) oder Oberhausen („Star Club“) sind mittlerweile legendär. Bis heute ist „DJ Andy“ bei den After-Show-Partys von Dieter Thomas Kuhn & Band beim ZMF in Freiburg im (Doppel-)Einsatz.

Ab 1994 veröffentlichte DJ Andy auch mehrere Tonträger: „Andy`s Schlagercircus“ (EMI Electrola), „Schlager lügen nicht“ (edel) oder „Schlager-Fieber“ (EMI Electrola). Die Doppel-CD „Ein bisschen Spaß muss sein“ erzielte in der Musikfachzeitschrift „Musikexpress“ die Höchstpunktzahl (sechs Sterne). Die maßgeblich von DJ Andy zusammengestellte Doppel-CD „Fetenhits – Die Deutsche II“ erreichte 1999 Platz fünf der offiziellen Deutschen Compilation Charts.

Seit 1994 ist **Andy Tichler** auch als freier Journalist (unter anderem für das WOM-Journal) tätig. Anlässlich des Jubiläums „30 Jahre ZDF-Hitparade“ konnte er 1999 einen mehrseitigen Artikel im meistgelesenen Musikmagazin Deutschlands, dem WOM-Journal, platzieren. 1999 gründete er mit **Peter Jaros** das Online-Portal <http://www.smago.de> (SchlagerMAGazin Online), das von der BILD-Zeitung auf die „in“-Liste gesetzt wurde und bis heute das dienstälteste noch aktive Schlagerportal ist. Seit 2011 wird einmal jährlich der smago!-Award ausgerichtet, seit 2018 zusätzlich auch in Österreich (für Österreich und Südtirol). Seit 2016 ist er Mitglied der Redaktion des auf Schlager und Volksmusik spezialisierten Unterhaltungsmagazins Stadlpost.

Über die Verlage JAM Music Lab University Press und Stadl Media

JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music Vienna ist eine neue und weltweit einzigartige Universität für Musikformen des 20. Jahrhunderts und speziell der Gegenwart, die sich von der Schnittstelle zwischen U- und E-Musik in die unterschiedlichsten Stile populärer Musikformen hinbewegt. Weitere Informationen auf <https://www.jammusiclab.com>.

Stadl Media ist ein in Wien ansässiger Verlag, der mit Mitarbeitern im gesamten deutschsprachigen Raum Special-Interest-Medien, unter anderem den bekannten Magazintitel „Stadlpost“, für Fans von Schlager und Volksmusik produziert und vertreibt. Weitere Informationen auf <https://www.stadlmedia.at>.

Buchpräsentation: Die Chronik der ZDF- Hitparade – Die Ära Dieter Thomas Heck 1969 – 1984

Datum: Freitag, 23. August 2019

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Hugendubel Berlin

Adresse: 12163 Berlin, Schloßstraße 109-110

Lageplan: [https:// goo.gl/ maps/ AdYvp9Dh7byRUFna7](https://goo.gl/maps/AdYvp9Dh7byRUFna7)

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich auf [https:// www.leisure.at](https://www.leisure.at) . (Schluss)

